

Inhaltsverzeichnis



Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV
Abbildungsverzeichnis	XXVII
1. Kapitel. Der öffentliche Dienst im Überblick	1
§ 1 Einführung	1
§ 2 Der öffentliche Dienst und sein Personal	2
§ 3 Öffentlicher Dienst in Zahlen	4
§ 4 Der öffentliche Dienst und das Beamtenrecht	6
A. Einführung	6
B. Dualität des öffentlichen Dienstes	6
I. Verfassungsrechtliche Verankerung der Dualität	6
1. Zulässigkeit des Beamtenverhältnisses in weiteren Fällen	7
2. Übertragung von hoheitlichen Aufgaben auf Arbeit- nehmer	8
II. Wesentliche Unterschiede zwischen Beamten und Arbeitnehmern	9
III. Sonderfall: Dienstordnungsbeschäftigte	11
C. Weitere beamtenähnliche öffentlich-rechtliche Statusverhältnisse bzw. öffentlich-rechtliche Amtsverhältnisse .	11
I. Gesetzgebende Gewalt: Abgeordnete	11
II. Bundespräsident	12
III. Regierungsangehörige – Kanzler und Minister	12
IV. Richter	12
V. Soldaten	13
VI. Sonstige öffentlich-rechtliche Amtsverhältnisse	14
VII. Kirchenbeamte	14
D. Zusammenfassung	15
§ 5 Kontrollfragen	17
2. Kapitel. Geschichtlicher Überblick	19
§ 6 Ursprünge	19
§ 7 Neuzeitliche Entwicklungen	21

§ 8	Entwicklungen in der Moderne	23
§ 9	Weimarer Republik	24
§ 10	Zeit des Nationalsozialismus	27
§ 11	Der demokratische Neubeginn nach 1945	28
§ 12	Die deutsche Einigung	32
§ 13	Neuere Entwicklungen	32
	A. Fortgesetzte Reformdiskussion	32
	B. Föderalismusreform 2006	34
	C. Gesetzliche Neuordnung infolge der Föderalismusreform	35
	D. Vor- und Nachteile der Föderalisierung	36
§ 14	Ausblick in die Zukunft	37
	A. Einheitliches Dienstrecht	37
	B. Privatisierungen und Ausgliederungen	38
	C. Rechtszersplitterung	39
	D. Europäisierung des Beamtenrechts	39
§ 15	Kontrollfragen	40
3. Kapitel. Rechtsquellen des Beamtenrechts		41
§ 16	Europa- und völkerrechtliche Vorgaben	41
	A. EMRK	42
	B. Rechtsetzung der Europäischen Union	42
§ 17	Verfassungsrechtliche Grundlagen des Beamtenrechts	44
	A. Überblick	44
	B. Leistungsprinzip	46
	C. Religiös-weltanschauliche Neutralität des Staates	48
	D. Funktionsvorbehalt und die institutionelle Garantie des Berufsbeamtentums	48
	E. Hergebrachte Grundsätze des Berufsbeamtentums	50
	I. Grundsätzliches	50
	II. Bedeutung und Berücksichtigung der hergebrachten Grundsätze	50
	III. Fortentwicklungsklausel	52
	IV. Hergebrachte Grundsätze des Berufsbeamtentums im engeren Sinne	53
	1. Beamtenverhältnis als öffentlich-rechtliches Dienst- verhältnis	53
	2. Treuepflicht des Beamten	54
	3. Fürsorgepflicht des Dienstherrn	55
	4. Alimentationsprinzip	56
	5. Abstandsgebot als ein weiterer Ausdruck des Alimenta- tionsprinzips	57
	6. Lebenszeitprinzip	58
	7. Leistungsprinzip	58

8. Laufbahnprinzip	59
9. Hauptberuflichkeit	59
10. Anspruch auf amtsangemessene Amtsbezeichnung	60
11. Koalitionsfreiheit	61
12. Streikverbot	61
13. Schutz gegen willkürliche Beendigung des Beamten- verhältnisses	62
14. Disziplinarrecht	62
15. Gerichtlicher Rechtsschutz	63
16. Vorbehalt des Gesetzes/Legalitätsgrundsatz	63
V. Keine hergebrachten Grundsätze	63
F. Das Gesetzesrecht: formelle Gesetze und Rechtsverordnungen ..	64
I. Bund	64
1. Formelle Gesetze	64
2. Rechtsverordnungen	65
II. Länder und Kommunen	65
1. Beamtenstatusgesetz	66
2. Ländergesetze und Verordnungen	66
G. Verhältnis der beamtenrechtlichen Regelungen zum Verwaltungsrecht	67
H. Strafrechtliche Festlegungen zum Beamtenrecht	67
I. Zivilrechtliche Vorschriften	68
J. Verwaltungsvorschriften	70
§ 18 Kontrollfragen	72
4. Kapitel. Das Beamtenverhältnis	73
§ 19 Grundrechte im Beamtenverhältnis	73
§ 20 Beamtenrechtliche Grundbegriffe	74
A. Dienstherr	74
B. Oberste Dienstbehörde	75
C. Dienstvorgesetzter	75
D. Vorgesetzter	76
§ 21 Der gesetzliche Beamtenbegriff	76
§ 22 Die Arten der Beamtenverhältnisse	77
A. Das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit (§ 6 I BBG)	77
B. Das Beamtenverhältnis auf Widerruf (§ 6 IV BBG)	78
C. Das Beamtenverhältnis auf Probe (§ 6 III BBG)	78
D. Das Beamtenverhältnis auf Zeit (§ 6 II BBG)	79
E. Das Ehrenbeamtenverhältnis (§ 6 V BBG, § 5 BeamStG)	79
F. Der politische Beamte	80
§ 23 Der Amtsbegriff	80
A. Amt im statusrechtlichen Sinne	81
B. Amt im funktionellen Sinne	81
§ 24 Verwaltungsakt versus innerdienstliche Maßnahme	82



§25 Kontrollfragen	83
5. Kapitel. Begründung, Durchführung und Ausgestaltung des Beamtenverhältnisses und der Beamtenlaufbahn	85
§26 Einführung	85
§27 Begründung des Beamtenverhältnisses	85
A. Grundsätze des Stellenbesetzungsverfahrens und der Auswahl im öffentlichen Dienst	85
I. Stellenausschreibung	86
II. Überblick über die Schritte bis zur Stellenausschreibung	86
B. Auswahlgrundsätze: Bestenauslese	88
I. Eignung	89
1. Gesundheitliche Eignung	90
a) Hohe Anforderungen	90
b) Abgesenkte Anforderungen	91
2. Gesundheitliche Eignung und Schwerbehinderung	91
3. Charakterliche Eignung	92
4. Persönliche Eignung	93
II. Befähigung	93
III. Fachliche Leistung	93
C. Auswahlgrundsätze in der Praxis	94
D. Auswahlmittel	95
I. Auswahlmittel bei externen Bewerbern	95
II. Auswahlmittel bei Beförderungsentscheidungen	96
III. Hilfskriterien	97
§28 Kontrollfragen	99
§29 Personelle Anforderungen an Beamtenbewerber	99
A. Staatsbürgerliche Voraussetzungen der Ernennung gem. § 7 I Nr. 1 BBG	99
I. Eigenschaft als Deutscher, Unionsbürger, Bürger eines Staates des Europäischen Wirtschaftsraums oder eines assoziierten Staates	99
II. Deutschenvorbehalt gem. § 7 II BBG	100
III. Ausnahme von den Anforderungen an die Staatsangehörigkeit gem. § 7 III BBG	100
B. Verfassungstreue	101
I. Exkurs: Weimarer Republik	101
II. Eintreten für die freiheitlich-demokratische Grundordnung	102
III. Prognoseentscheidung der Behörde	103
IV. Politische Betätigung	104
C. Laufbahnbefähigung	105
D. Weitere persönliche Voraussetzungen, gesundheitliche Eignung	105
E. Altersgrenze	106
F. Amtsfähigkeit	107
G. Amtswürdigkeit	107



§ 30 Die Ernennung als statusbegründender Verwaltungsakt	108
A. Formenstrenge durch Aushändigung einer Ernennungsurkunde	109
I. Das Urkundsprinzip	109
II. Urkunde	110
III. Möglichkeit der elektronischen Ernennung	110
B. Weitere Anforderungen an die Ernennung	111
I. Dienstherrnfähigkeit und Zuständigkeit der ernennenden Behörde	111
II. Bedingungsfeindlichkeit	111
III. Mitwirkung durch den zu Ernennenden	111
IV. Leistungsgrundsatz, Auswahl, Ermessen	112
C. Urkundenaushändigung und Wirksamkeitszeitpunkt der Ernennung	112
I. Aushändigung der Urkunde	112
II. Äußere und innere Wirksamkeit	112
§ 31 Formen der Ernennung	114
A. Begründung des Beamtenverhältnisses	114
B. Umwandlung	114
C. Speziell: Umwandlung oder Einstellung beim Übergang vom Beamtenverhältnis auf Widerruf zum Beamtenverhältnis auf Probe?	114
D. Verleihung eines anderen Amtes	116
I. Beförderung	116
II. Rückernennung (Zurückstufung)	116
E. Laufbahnwechsel	117
§ 32 Ernennungsfehler, Reaktion der Behörde, Rechtsfolgen	118
A. Nichternennung, nichtige Ernennung, zurückzunehmende Ernennung	118
I. Nichternennung	118
II. Nichtige aber heilbare Ernennung	119
III. Nichtige und nicht heilbare Ernennung	120
IV. Wirksame aber zwingend zurückzunehmende Ernennung ..	121
V. Wirksame und fakultativ zurückzunehmende Ernennung ..	122
B. Verfahren bei nichtiger oder zurückgenommener Ernennung ...	123
§ 33 Kontrollfragen	124
§ 34 Überblick über das Laufbahnrecht	124
A. Grundsätzliches	124
B. Die Laufbahnen	125
I. Laufbahngruppen	125
II. Fachrichtung	126
III. Die Laufbahnbefähigung	127
1. Erwerb der Laufbahnbefähigung durch Abschluss eines Vorbereitungsdienstes	128

2.	Erwerb der Laufbahnbefähigung durch Anerkennung aufgrund der Vorbildung	128
3.	Erwerb der Laufbahnbefähigung durch Anerkennung ohne Vorbildung	129
4.	Erwerb der Laufbahnbefähigung durch Abschluss eines Aufstiegsverfahrens	129
5.	Horizontaler Laufbahnwechsel	129
C.	Die laufbahnrechtliche Probezeit	130
I.	Dauer der Probezeit	130
II.	Verlängerung der Probezeit bei fehlender Bewährung	130
III.	Verlängerung der Probezeit aufgrund Unterbrechung der Probezeit	131
IV.	Verkürzung der Probezeit	131
V.	Mindestprobezeit	133
VI.	Bewährung	134
D.	Beförderung	135
I.	Allgemeines	135
II.	Auswahlentscheidung	136
III.	Erprobungszeit	137
IV.	Planstelle	137
V.	Beförderungsverbote	137
VI.	Beförderung innerhalb der Probezeit	138
E.	Laufbahnrechtliche Aufstiegsmöglichkeiten	139
I.	Grundsätzliches	139
II.	Aufstieg durch Teilnahme am Vorbereitungsdienst (§ 37 BLV)	140
III.	Fachspezifische Qualifizierung (§ 38 BLV)	140
IV.	Teilnahme an Hochschulausbildungen (§ 39 BLV)	141
V.	Sonderfall: Ausnahme für besonders leistungsstarke Beamte (§ 27 BLV)	142
VI.	Ableisten eines Vorbereitungsdienstes durch Beamte auf Lebenszeit (§ 11a BBG)	142
F.	Der Bundespersonalausschuss	143
G.	Kontrollfragen	144
§ 35	Funktionelle Änderungen im Beamtenverhältnis	144
A.	Versetzung (§ 28 BBG)	145
B.	Abordnung (§ 27 BBG)	146
C.	Zuweisung (§ 29 BBG)	147
D.	Umsetzung	147
I.	Rechtsnatur der Umsetzung	148
II.	Rechtsschutz gegen eine Umsetzung	148
E.	Kontrollfragen	149
§ 36	Rechte und Pflichten	149
A.	Rechtsquellen für die Rechte und Pflichten der Beamten	149
B.	Die Pflichten im Überblick	150
I.	Die allgemeine Treuepflicht aus Art. 33 IV GG	150

II. Die Grundpflichten des Beamten	150
III. Wahrnehmung der Aufgaben und Verhalten	151
IV. Verhüllungsverbot	154
V. Fortbildungspflicht	154
VI. Folgepflicht	155
VII. Persönliche Verantwortung	157
VIII. Ableisten der Eidesformel	158
IX. Verschwiegenheitspflicht	158
X. Verbot der Annahme von Belohnungen, Geschenken und sonstigen Vorteilen	162
XI. Wahl der Wohnung	163
XII. Die Aufenthaltspflicht	164
XIII. Die Dienstkleidung	164
XIV. Schadenersatzpflicht	165
XV. Fernbleiben vom Dienst	165
XVI. Nebentätigkeit	166
XVII. Streikverbot	170
C. Kontrollfragen	172
§ 37 Überblick über das Personalaktenrecht	172
A. Einführung	172
B. Rechtliche Vorgaben zum Personalaktenrecht	173
C. Sinn und Zweck des Personalaktenrechts	174
D. Begriff der Personalakte	175
E. Unterscheidung Sachakte und Personalakte	176
F. Grundsätze des Personalaktenrechts	176
G. Beihilfeakten	177
H. Kontrollfragen	178
6. Kapitel. Beendigung des Beamtenverhältnisses	179
§ 38 Einführung	179
§ 39 Entlassungen	181
A. Entlassung kraft Gesetzes	181
I. Verlust der notwendigen Staatsangehörigkeit	182
II. Eintritt in ein öffentlich-rechtliches Dienst- oder Amtsver- hältnis zu einem anderen Dienstherrn oder einer anderen Einrichtung	182
1. Begründung eines weiteren öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses	182
2. Öffentlich-rechtliches Amtsverhältnis	183
3. Öffentlich-rechtliches Amtsverhältnis bei Einrichtun- gen ohne Dienstherrnfähigkeit	183
4. Soldatenverhältnis auf Zeit/Berufssoldatenverhältnis ...	184
III. Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit in einer neuen Laufbahn (§ 31 I 1 Nr. 3 BBG)	184
IV. Ausnahmen vom Grundsatz der Entlassung kraft Gesetzes .	184
V. Form und Verfahren	185

B.	Entlassung kraft Gesetzes bei Beamten auf Probe und auf Widerruf bei Erreichen der Regelaltersgrenze	185
C.	Entlassung kraft Gesetzes bei Beamten auf Widerruf	186
I.	Bestehen der Laufbahnprüfung	186
II.	Nichtbestehen der Laufbahnprüfung	186
III.	Form und Verfahren	187
D.	Obligatorische Entlassung durch Verwaltungsakt	187
I.	Entlassungsgründe des § 32 I BBG	188
1.	Eidesverweigerung	188
2.	Entlassung statt Ruhestandsversetzung	188
3.	Inkompatibilität	189
II.	Ernennung trotz erreichter Regelaltersgrenze	189
III.	Entlassung auf Verlangen	189
E.	Entlassungen im Ermessen der Behörde	191
I.	Entlassung bei Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit ...	191
II.	Entlassung von Beamten auf Probe	191
1.	Dienstvergehen von Beamten auf Probe	192
2.	Mangelnde Bewährung	194
3.	Dienstunfähigkeit	198
4.	Organisationsveränderung	200
5.	Verfahrensfragen	201
III.	Entlassung von Beamten auf Widerruf	202
F.	Verfahren und Form der Entlassung durch Verwaltungsakte	203
§ 40	Verlust der Beamtenrechte	205
A.	Grundsätzliches	205
B.	Voraussetzungen des Verlustes der Beamtenrechte	205
C.	Verfahrensfragen und Rechtsfolge des Verlustes der Beamten- rechte	207
D.	Folge von Straftaten mit erheblichem Gewicht bei Ruhestands- beamten	207
§ 41	Entfernung aus dem Beamtenverhältnis	208
§ 42	Eintritt oder Versetzung in den Ruhestand	208
A.	Grundsätzliches	208
B.	Einzelfälle	209
I.	Eintritt in den Ruhestand wegen des Erreichens der Alters- grenze	209
II.	Versetzung in den Ruhestand bei Dienstunfähigkeit	210
III.	Einstweiliger Ruhestand bei politischen Beamten	211
§ 43	Weitere Beendigungstatbestände für besondere Beamtengruppen bzw. besondere Fälle	212
A.	Entlassung von Beamten in Führungsämtern auf Probe (§ 35 BBG, § 22 V BeamStG)	212
B.	Entlassung von politischen Beamten auf Probe	212
C.	Ausscheiden bei Wahlen oder Übernahme politischer Ämter	213
§ 44	Kontrollfragen	214

7. Kapitel. Das Disziplinarrecht	215
§ 45 Zweck des Disziplinarrechts	215
§ 46 Verhältnis von Disziplinarrecht und Strafrecht	215
§ 47 Formelles und materielles Disziplinarrecht	216
A. Das Dienstvergehen	216
B. Das Disziplinarverfahren	219
I. Arten der Disziplinarmaßnahmen	220
II. Das behördliche Disziplinarverfahren	220
1. Einleitung des Disziplinarverfahrens	221
2. Ausnahmen von der Einleitungspflicht	222
a) Maßnahmenverbot wegen Zeitablaufs	223
b) Maßnahmenverbot wegen sachgleichen Straf- oder Bußgeldverfahrens	225
3. Selbstreinigungsverfahren	226
4. Durchführung des Disziplinarverfahrens	226
a) Unterrichtung des Beamten	227
b) Ermittlungspflicht des Dienstvorgesetzten	228
c) Beschleunigungsgebot	228
d) Aussetzung des Verfahrens	229
e) Beweiserhebung	230
f) Abschlussentscheidung	232
aa) Die Einstellung des Disziplinarverfahrens	232
bb) Die Disziplinarverfügung	233
g) Die Maßnahmen im Einzelnen	233
aa) Der Verweis	233
bb) Die Geldbuße	234
cc) Die Kürzung der Dienstbezüge	235
dd) Die Kürzung des Ruhegehalts	236
h) Rechtsschutz gegen die Disziplinarverfügung	237
i) Vorläufige Dienstenthebung und Einbehaltung von Bezügen	238
III. Das gerichtliche Disziplinarverfahren	239
1. Die Besetzung der Gerichte	239
a) Verwaltungsgericht	240
b) Obergerverwaltungsgericht	241
c) Bundesverwaltungsgericht	241
2. Die gerichtlichen Disziplinarmaßnahmen	241
a) Die Zurückstufung	242
b) Die Entfernung aus dem Beamtenverhältnis	242
c) Die Aberkennung des Ruhegehalts	243
3. Anforderungen an die Disziplinaraklage	243
IV. Die Bemessung der Disziplinarmaßnahme	244
V. Verwertungsverbot	246
VI. Gremien	247
1. Mitwirkung des Personalrats	247
2. Mitwirkung der Schwerbehindertenvertretung	248

3. Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten	249
4. Kosten	250
C. Kontrollfragen	251
8. Kapitel. Geldwerte Rechte – Besoldung, Versorgung, Nebengebühren	253
§ 48 Besoldung	253
A. Allgemeines	253
B. Das Grundgehalt	255
I. Bestimmung der Besoldungsgruppe	255
II. Bestimmung der Stufe	255
C. Familienzuschlag (§§ 39 ff. BBesG).....	257
D. Zulagen (§§ 42 ff. BBesG)	257
E. Anwärterbezüge	258
§ 49 Versorgung	258
A. Allgemeines	258
B. Das Ruhegehalt	259
C. Hinterbliebenenversorgung.....	261
D. Unfallfürsorge bei Dienstunfällen	262
§ 50 Beihilfe	262
§ 51 Reisekosten, Umzugskosten, Trennungsgeld	263
A. Reisekosten	263
B. Umzugskosten	264
C. Trennungsgeld	265
§ 52 Exkurs: Rückforderung von Bezügen und sonstigen Geldleistungen	267
§ 53 Kontrollfragen	268
9. Kapitel. Rechtsschutz im Beamtenverhältnis	269
§ 54 Einführung	269
§ 55 Außergerichtliche Rechtsbehelfe	269
A. Formlose Rechtsbehelfe	269
I. Allgemeine Anträge, Anregungen und Beschwerden	270
II. Petitionsrecht	271
III. Beschwerde an Personalrat (§ 68 I Nr. 3 BPersVG)	271
IV. Anrufung Datenschutzbeauftragter (§ 60 I BDSG)	271
V. Gnadengesuche (§ 43 BBG, § 81 BDG)	272
B. Förmliche Rechtsbehelfe	272
I. Allgemeines	272
II. Besonderheiten der Zulässigkeit des beamtenrechtlichen Widerspruchsverfahrens	273
1. Eröffnung des Rechtsweges	273
2. Statthaftigkeit des Widerspruchs	273

3. Widerspruchsbefugnis	274
4. Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit	274
5. Frist	274
III. Aufschiebende Wirkung des beamtenrechtlichen Wider- spruchs	275
IV. Widerspruch gegen Disziplinarverfügungen	275
§ 56 Gerichtlicher Rechtsschutz	276
A. Allgemeines	276
B. Zuständigkeiten und statthafte Klageart	276
C. Zuständigkeiten der Verwaltungsgerichte im Disziplinarrecht ..	278
D. Konkurrentenrechtsschutz	279
I. Begriffsklärung: Ämterstabilität und Konkurrentenklage ...	279
II. Rechtsschutz im Konkurrentenrechtsstreit	280
III. Sonderfall: Vereitelung der Rechtsschutzmöglichkeiten unterlegener Bewerber durch den Dienstherrn	281
§ 57 Kontrollfragen	283
10. Kapitel. Hinweise zu den Grundsätzen des Personalvertretungs-, Gleichstellungs- und Schwerbehindertenrechts	285
§ 58 Einführung	285
§ 59 Überblick über das Personalvertretungsrecht	285
A. Einleitung	285
B. Personalrat	286
C. Aufgaben der Personalvertretung und die personal- vertretungsrechtliche Beteiligung	287
I. Allgemeine Aufgaben	287
II. Beteiligung	288
1. Mitbestimmung	289
2. Mitwirkung	290
3. Anhörung	290
§ 60 Bedeutung des Gleichstellungsrechts und die Rolle der Gleich- stellungsbeauftragten	291
A. Einleitung	291
B. Umsetzung der Ziele der Gleichstellung	292
I. Gleichstellungspläne	292
II. Gleichstellungsbeauftragte	293
1. Wahl der Gleichstellungsbeauftragten	293
2. Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten	293
3. Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten	294
4. Informations- und Beteiligungsrechte der Gleichstel- lungsbeauftragten sowie die Form der Mitwirkung	294
§ 61 Schwerbehindertenvertretung	295
A. Überblick über das Schwerbehindertenrecht nach dem SGB IX (Teilhabe)	295



B. Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung	296
§ 62 Kontrollfragen	298
Sachverzeichnis	299